2021

März –
Mai

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

GEMEINDEBRIEF

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort 3
Tauftermine 5
Jubelkonfirmationen 6
Konfirmation 2021 8
Stellenwechsel von Maik Richter 9
Gemeindehaus-Sanierung 10
Neues aus dem Kirchenvorstand 13
Ostern 2021 14
Gaben & Spenden 15
Gottesdienstkalender 16
Freud & Leid 18
Neues aus der Jakobus-Kindertagesstätte 19

Impressum

Herausgeber: **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)**
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen,
Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich: **Pfarrer Harald W. Losch**, Hofer Str. 8, 95180 Berg
Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage: http://www.kirchengemeindeberg.de
Redaktion: Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg
David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl
Textnachweis: Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Titelbild: Ute Quaing (www.pfarrbriefservice.de)
Bildnachweis: S. 8: www.pixabay.de, S. 11 oben: Sandra Hüttner,
S. 14: Friedbert Simon (www.pfarrbriefservice.de)
Redaktionsschluss: für die nächste Ausgabe: **1. Mai 2021**
Auflage: 1250
Spendenkonten: VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG
IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck: http://www.wir-machen-druck.de/

Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

(Apostelgeschichte 2,42)

Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!

Der Sonntag hat einen runden Geburtstag! Vor 1700 Jahren – am 3. März 321 – stellte der römische Kaiser Konstantin der Große den Sonntag unter staatlichen Schutz. In seinem Edikt heißt es: „Alle Richter, Stadtleute und Gewerbetreibenden sollen am verehrungswürdigen Tag der Sonne ruhen.“ Der freie Sonntag entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem prägenden und kostbaren Tag in der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte. Doch was zeichnet den christlichen Sonntag eigentlich aus?

Der Sonntag als arbeitsfreier Tag hat seinen Ursprung im alttestamentlichen Sabbat-Gebot: „Sechs Tage sollst du arbeiten; am siebenten Tage sollst du ruhen …“ (2. Mose 34,21) Streng sind die jüdischen Sabbat-Vorschriften. Diese Strenge ist als Schutz und Hilfe gedacht, damit sich der Mensch und die Schöpfung am siebten Wochentag (= Sabbat = Samstag) erholen und regenerieren können.

Jesus Christus ist am ersten Tag der Woche auferstanden. In jeder Woche feierten die Christen deshalb am ersten Wochentag ein kleines Osterfest. Natürlich gehörte dazu auch ein Gottesdienst. In der Apostelgeschichte sind die wesentlichen Bestandteile des christlichen Gottesdienstes genannt: Die Lehre der Apostel (Lesungen aus der Heiligen Schrift und Predigt), die Gemeinschaft, das Brotbrechen (Heiliges Abendmahl) und das Gebet. Im Laufe seiner langen Geschichte war die Gestaltung des Sonntags natürlich unterschiedlich geprägt, unverzichtbar für uns Christen aber ist und bleibt die Feier des Gottesdienstes.

Die Stellung des Sonntags hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten stark verändert. In meiner Kindheit und Jugendzeit wünschte man sich noch

3. März
321 nach Christus

2021

*Es soll an die Einführung des Sonntags als christlicher Ruhetag vor **1700** Jahren gedacht werden.*

beim Einkauf am Samstag „einen gesegneten oder schönen Sonntag“. Mehr und mehr ging der Sonntag im Wochenende auf. Heute hört man spätestens ab Freitag eigentlich nur noch den Wunsch: „Ein schönes Wochenende“. Seit Januar 1976 wurde auf Grund einer von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) aufgestellten Empfehlung die Zählung der Wochentage verändert: Entgegen der jüdischen und christlichen Tradition begann die Woche nun mit dem Montag. Diese äußerliche, an den Wochen- und Monatskalendern sichtbare Veränderung der Stellung des Sonntags spiegelt die innere Umwandlung des Sonntags. Der Sonntag ist für viele Menschen – selbst für Christen – nicht mehr der Tag des Herrn, zu dem selbstverständlich der Gottesdienstbesuch und die Arbeitsruhe gehört. Für die allermeisten Menschen dienen Samstag und Sonntag vielmehr der privaten Freizeitgestaltung.

„Wer den Sonntag feiert, bekennt, Christus ist auferstanden, er lebt!“ So schreiben der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Deutsche Bischofskonferenz in einem gemeinsamen „Wort zum Sonntag“ im Jahr 1999. Als Christen sollten wir uns neu auf den Sonntag, auf den Sinn des Sonntags besinnen und eine bewusste Sonntagskultur pflegen. Für einen Christen ist der Kirchgang am Sonntag unverzichtbar. Früher gehörte dazu selbstverständlich auch eine gepflegte Kleidung. Ein längst verstorbenes Gemeindeglied sagte einmal zu mir: „Ohne Gottesdienst ist der Sonntag für mich kein Sonntag.“ Am Sonntag soll es Leib und Seele gut gehen. Deshalb gehört etwa auch ein gutes Sonntagsessen zur Sonntagskultur. In leichter Abwandlung einer Formulierung des Thüringer Komponisten und Interpreten volkstümlicher Musik Herbert Roth könnte man sagen: „Ein Sonntag ohne fränkische Klöße, verlöre viel von seiner Größe.“ Gerade die verbleibende Fastenzeit und die vor uns liegende Osterzeit bieten uns genug Raum, um für uns und unsere Familien bewusst eine erneuerte Sonntagskultur einzuüben. Jetzt in der Corona-Pandemie stehen viele Familien in der Gefahr auch am Sonntag noch schnell die Aufgaben von „Homeoffice“ und „Homeschooling“ zu erledigen; dafür ist aber von Montag bis Samstag Zeit. Am Sonntag könnte der Computer bewusst ausgeschaltet bleiben, so entstünde Zeit zum Lesen eines christlichen Buches oder für Gespräche über den Glauben in der Familie oder mit Freunden.

Als Christen sind wir Zeugen der Auferstehung und gerufen, mehr und mehr österliche Menschen zu werden – gerade auch jetzt in dieser schwierigen Zeit. Ich spüre die Unruhe von vielen Mitmenschen. Mancher wird aggressiv. Der Egoismus nimmt noch mehr zu. Dies und noch viel mehr hat seine Ursache u. a. in einer zerbrochenen Sonntagskultur. Der Herr Jesus Christus meint es gut mit uns. Er hat

uns einen Tag in der Woche geschenkt, an dem wir uns durch sein Wort und Sakrament stärken lassen dürfen, an dem er uns Gemeinschaft mit sich und unseren Brüdern und Schwestern erleben lässt. Jeden Samstag läuten um 17 Uhr fünf Minuten lang alle vier Glocken unserer St.-Jakobus-Kirche den Sonntag ein. Gott selbst lädt uns ein, zum Auf- und Durchatmen von der Last der zurückliegenden Woche und zur Stärkung für die am Sonntag neu beginnende Woche. Diesem Ruf aus Gottes liebendem Herzen sollten wir uns nicht verschließen.

Eine gesegnete Fasten- und Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

Mögliche Tauftermine

Ostermontag
5. April 2021

Sonntag Rogate
9. Mai 2021

2. Sonntag nach Trinitatis
13. Juni 2021

6. Sonntag nach Trinitatis
11. Juli 2021

9. Sonntag nach Trinitatis
1. August 2021

Derzeit können wegen der Corona-Schutzmaßnahmen nur separate Taufgottesdienste jeweils sonntags um 11 Uhr angeboten werden. Sollten sich die Bestimmungen wieder ändern, tritt die normale Regelung wieder in Kraft , dass abwechselnd Taufen im Hauptgottesdienst und Taufen in einem separaten Taufgottesdienst möglich sind.

Liebe Eltern, lassen sich durch die Corona-Pandemie nicht davon abhalten, Ihre Kinder taufen zu lassen. Zur Taufe ist nicht unbedingt ein großes Familienfest notwendig. Familienfeste kann man zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Wichtig ist vielmehr, dass wir unsere Kinder in die Kirche, zu Gott bringen, und dass unsere Kinder auch zu Kindern Gottes werden. Gerne erteilt Ihnen Herr Pfarrer Losch weitere Auskünfte darüber, unter welchen Voraussetzungen derzeit die Heilige Taufe gefeiert werden kann.

Silberne Konfirmation 2020 & 2021

Silberne Konfirmanden 2020

Am 23. April 1995 wurden in unserer St.-Jakobus-Kirche Berg 8 Jungen und 16 Mädchen durch den damaligen Pfarrer Wilhelm Bammessel konfirmiert:

Alexander Egelkraut, René Greiner, Marco Mohr, Matthias Rauh, Stefan Richter, Björn Rödel, Daniel Sinz, Georg Wolfrum.

Christina Beyer, Susanne Bunzmann, Kathrin Degel, Daniela Gebhardt, Nadine Höhne, Bianca Jakob, Heike Langheinrich, Barbara Lösche, Yvonne Müller, Carolin Schaller, Julia Schallmo, Kerstin Schmitt, Mandy Seidel, Yvonne Stiefel, Sonja Weitermann, Andrea Wentzsche.

Silberne Konfirmanden 2021

Am 14. April 1996 konfirmierte der damalige Pfarrer Wilhelm Bammessel 16 Jungen und 17 Mädchen:

Michael Bauer, Christian Ebert, Andreas Gebhardt, Andrè Geupel, Jörg Haase, Christian Hofmann, Heiko Knörnschild, Bernd Langheinrich, Andreas Mergner, Sven Neumeister, Bernd Praßel, Oliver Schaller, Thomas Schneider, Thorsten Schiposch, Andreas Vogel, Florian Wachter.

Tanja Bauer, Nicole Beitelbeck, Bettina Beyer, Carolin Eisenschmidt, Stephanie Gebhardt, Diana Hüttner, Sonja Kapfhammer, Daniela Kohlmaier, Manuela Munzert, Eva Nusch, Kerstin Opitz, Michaela Pötzl, Nicole Rausch, Stephanie Schlageter, Nicole Sommermann, Stefanie Unglaub, Sonja Vogel.

Zum Festgottesdienst der Silbernen Konfirmation werden beide Jahrgänge gemeinsam eingeladen. Wenn die vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen es ermöglichen, soll die Silberne Konfirmation am Pfingstmontag, 24. Mai 2021 stattfinden.

Goldene Konfirmation 2020 & 2021

Goldene Konfirmanden 2020

Am 5. April 1970 wurden in unserer St.-Jakobus-Kirche Berg 19 Jungen und 16 Mädchen durch Herrn Pfarrer Wilhelm Grillenberger konfirmiert:

Peter Baderschneider, Harald Gebhardt, Karl-Heinz Haase, Manfred Herrmann, Bernd Kley, Klaus Dieter Munzert, Wolfgang Richter, Klaus Schemmel, Herbert Schimmel, Hartmut Spindler, Willy Vogel, Rudolf Walter, Hans-Jürgen Wietzel, Dieter Wilfert, Heinrich Wolfrum, Michael Franke, Werner Hofmann, Ulrich Kolbinger, Heinrich Mühlfriedel.

Gabriele Augstein, Ute Bammert, Monika Baumann, Ursula Feiler, Gisela Fichtelmann, Carmen Grimm, Margitta Klug, Anni Krauß, Ingrid Langheinrich, Beate Rausch, Inge Rödel, Angelika Sommermann, Monika Spitzner, Elke Wilfert, Liesbeth Zeeh, Angelika Zettelmaier.

Goldene Konfirmanden 2021

Am 18. April 1971 wurden in unserer St.-Jakobus-Kirche Berg 30 Jungen und 21 Mädchen durch Herrn Pfarrer Wilhelm Grillenberger konfirmiert:

Erich Baderschneider, Horst Beyer, Konrad Bunzmann, Hans-Jürgen Drechsel, Rudolf Fiedler, Wolfgang Fischer, Klaus Gebhardt, Rüdiger Gebhardt, Roland Klug, Rainer Lang, Albin Langheinrich, Peter Michael, Rudolf Mockert, Rainhard Müller, Wolfgang Neumeister, Manfred Rausch, Reinhard Rieß, Rainer Salusa, Manfred Schiposch, Roland Schnabel, Oskar Schödel, Harri Schörner, Klaus Simon, Manfred Spitzner, Klaus Stöcker, Karlheinz Thoma, Norbert Vogel, Ronald Wietzel, Eberhard Wolf, Hartmut Ziegert.

Jutta Baderschneider, Gabriele Busch, Elke Feldrapp, Petra Fischer, Sonja Friedrich, Susanne Gebhardt, Helga Greim, Karin Haas, Margit Höllein, Martina Hübner, Waltraud Koschel, Inge Langheinrich, Margit Mertel, Rosemarie Puff, Doris Schimmel, Heidrun Schmidt, Angelika Schnabel, Christa Simon, Christa Strobel, Sonja Winkler, Doris Wurzbacher.

Zum Festgottesdienst der Goldenen Konfirmation werden die Jahrgänge 1970 und 1971 gemeinsam eingeladen. Ob die Goldene Konfirmation am vorgesehenen Termin – am Sonntag, 2. Mai 2021 – gefeiert werden kann, ist wegen der anhaltenden Corona-Pandemie noch nicht gewiss. Die Jubilare erhalten zeitnah eine Einladung, wenn absehbar ist, unter welchen Bedingungen eine Feier stattfinden kann.

Konfirmation 2021

Auf Grund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat der Kirchenvorstand im Einvernehmen mit den Konfirmandeneltern beschlossen die Konfirmation 2021 auf unser **Kirchweihfest, 25. Juli 2021** zu verschieben. Die Namen der Konfirmanden werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Von München nach Bad Kissingen

Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!

viele von Ihnen und Euch begleiten mich auf unterschiedliche Art und Weise, seit ich von Berg nach München gewechselt bin. Nun sind es zwei Jahre, die ich schon in der Landeshauptstadt tätig bin und wie es manchmal so kommt, spürt man den Ruf Gottes, an einem anderen Wirkungsort tätig zu werden, früher als man denkt.

So ist es auch bei mir, und ich werde ab Sommer diesen Jahres München in Richtung Bad Kissingen (Dekanat Schweinfurt) verlassen. Bad Kissingen ist die größte evangelische Kirchengemeinde in Bayern mit 7.000 Gemeindegliedern und ca. 2.500 Gemeindeglieder auf Zeit (Kurgäste ca. 500.000 im Jahr). Dort werde ich vor allem für die Kur- und Gästeseelsorge, die Betreuung der Alten- und Seniorenwohnheime und der Seniorenarbeit der Kirchengemeinde zuständig sein.

Dieses neue Arbeitsfeld der Kur- und Gästeseelsorge reizt mich und ich freue mich schon sehr in dieser wunderschönen Kurstadt in der Rhön an der hessischen Grenze meinen Dienst am und mit den Menschen zu verrichten.

Sollten Sie einmal in der Nähe sein, aufgrund einer Kur bzw. Reha oder weil Sie die herrliche Gegend besuchen, so lassen Sie es mich wissen.

Vielen Dank für alle Gebete und „dran-denken“ an mich!

Seien Sie alle herzlich Gott befohlen,
Ihr / Euer

Maik Richter, Diakon

Neues von der Sanierung des Gemeindehauses

Während der zweite Lockdown wiederholt das öffentliche Leben und damit auch alle gemeindlichen Veranstaltungen zum Erliegen gebracht hat, haben die Handwerker Leben in das Gemeindehaus gebracht. Im Dezember wurde die Fläche vor dem Gemeindehaus im Pfarrhof vorübergehend planiert, um einen Stellplatz für Container und Fahrzeuge zu schaffen.

Nach Weihnachten begann die Firma Reuther aus Wallenfalls mit den Abbrucharbeiten im Innern des Gemeindehauses. Die Firma Reuther ist spezialisiert auf schadstoffbelastete Gebäude. Die Bauleitung für den Bereich der Entkernung und Schadstoffsanierung, wurde dem Geo-Team GmbH - Dr. Jörg Zausig - übertragen, denn die Schadstoffsanierung und -entsorgung ist eine sehr komplexe Aufgabe. Beim Ausbau der schadstoffbelastenden Baustoffe wird mit großer Sorgfalt vorgegangen; die Handwerker tragen entsprechende Schutzkleidung. In einem ersten Schritt wurden sämtliche Holzverkleidungen ausgebaut, die abgehängten Decken entfernt, dann ging es an den Rückbau der Wände, die keine tra-

gende Funktion hatten. Durch die fein gegliederten Arbeitsschritte traten immer wieder interessante Ansichten der Bauhistorie unseres Gemeindehauses zutage.

Während die Außentemperaturen im Januar und Februar teilweise im zweistelligen Minusbereich lagen, hatten die Handwerker noch einen gut temperierten Arbeitsplatz. Denn die Heizung blieb in der ersten Phase der Entkernung noch in Funktion.

Mit der Tragwerksplanung wurde das Ingenieurbüro Unglaub-Sachs-Seuß beauftragt. Durch die Entfernung der Decke über der ehemaligen Diakonenwohnung war u. a. der Einzug von Stahlträgern notwendig geworden.

Die Ausführung der Rohbau-, Holz- und Zimmererarbeiten wurde dem Baugeschäft E. Lein aus Selbitz übertragen, welches derzeit Hand in Hand mit der Firma Reuther die Arbeiten ausführt.
Dank den guten Planungen von Herrn Architekt Hüttner und Herrn Dr. Zausig sowie der hervorragenden Arbeit der bislang beauftragten Handwerker sind wir momentan sehr gut im Zeitplan.

Personalveränderungen

Abschied von Gabriele Schreiber

Zum 31. Dezember 2020 hat Frau Gabriele Schreiber ihre Tätigkeit als Raumpflegerin in unserer Kirchengemeinde beendigt. Offiziell ist sie von Herrn Pfarrer Losch im Gottesdienst in der St.-Jakobus-Kirche am III. Adventssonntag, 13. Dezember verabschiedet und ihr für ihre fast 21jährige Tätigkeit gedankt worden.

Neben ihrer langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeit war Gabriele Schreiber seit dem 1. Januar 2000 als Raumpflegerin für das Gemeindehaus, das Café Royal, das Pfarrbüro und die Leichenhalle zuständig. Der Abschied nach über zwei Jahrzehnten fiel ihr sichtlich nicht leicht. Aber das Jahr 2020 mit der Corona-Pandemie, die von ihr in ihrem Hauptberuf viel Kraft erforderte, und die anstehende Sanierung des Gemeindehauses waren für sie ausschlaggebend, ihre Tätigkeit zum Jahresende 2020 aufzugeben. Gabriele Schreiber hat in den 21 Jahren ihres Dienstes viel erlebt und viele Veränderungen in dieser Zeit mitgemacht. In Form eines Blumenstraußes wurde ihr ein herzliches Dankeschön für Ihren langjährigen Dienst überreicht. Wir wünschen Gabriele Schreiber weiterhin Gottes reichen Segen.

Willkommensgruß an Franziska Reintsch

Im Mitarbeiterteam unserer Kirchengemeinde heißen wir Frau Franziska Reintsch aus Hadermannsgrün herzlich willkommen. Seit dem 1. Januar 2021 hat sie den Tätigkeitsbereich von Frau Gabriele Schreiber übernommen. Zudem wird sie künftig als Urlaubs- und Krankheitsvertretung für Frau Tanja Brömme in unserer Kindertagesstätte tätig sein. Wir wünschen Franziska Reintsch für ihre neuen Aufgaben Gottes Segen.

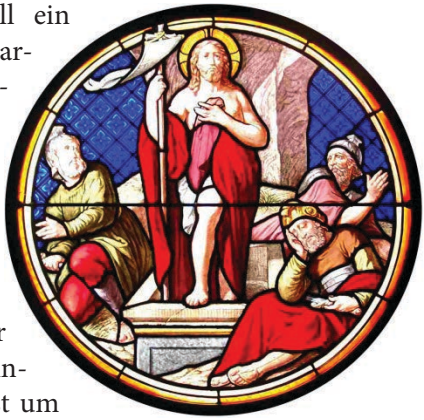
Karfreitag und Ostern 2021

Im vergangenen Jahr konnten wir an Karfreitag und Ostern wegen der Corona-Pandemie keine öffentlichen Gottesdienste feiern. Wir hoffen und beten, dass es in diesem Jahr wenigstens in der momentanen, eingeschränkten Form möglich sein wird.

Dietrich Bonhoeffer schreibt: „Ostern ist das Fest derer, die glauben, dass Gott auch die schlimmsten Niederlagen in Siege, das tiefste Leid in Freude und selbst den Tod in Leben verwandeln kann."

Und Mutter Teresa bezeugt: „Lass nie zu, dass sich die Sorge in deinem Leben derart breit macht, dass du darüber die Osterfreude vergisst!"

Gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit der Corona-Pandemie sind die Worte von Dietrich Bonhoeffer und Mutter Teresa hilfreich. Trotz aller Einschränkungen und Auflagen können wir Ostern in großer Freude feiern. Wir sind eingeladen, den Sieg unseres HERRN Jesus Christus über Tod und Hölle in den Gottesdiensten von Gründonnerstag bis Ostermontag zu feiern. Das Wunderbare dieses einmaligen Ereignisses will wieder von Neuem unser Herz ergreifen und es zum Jubeln bringen und das Halleluja singen lassen.



Am Karfreitagvormittag wird traditionell ein Hauptgottesdienst gefeiert, während am Karfreitagnachmittag die gesamte Passion unseres Herrn nach dem Johannes-Evangelium gelesen wird. Zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr verstummen Orgel und Glocken; die Altarkerzen werden gelöscht. Daran knüpft der Beginn der Osternacht an. Der Osternachtsgottesdienst beginnt um 5.00 Uhr in der dunklen Kirche und in aller Stille – ohne Glockengeläut (d. h., wir beginnen pünktlich um 5.00 Uhr und nicht erst um 5.05!) und ohne Orgel! Das Osterlicht wird in die dunkle Kirche getragen und an die ganze Gemeinde weitergegeben. Zum Einzug der Osterkerze erheben sich alle in der Kirche. Es ertönt der Ruf: ***„Christus ist das Licht!"*** Alle antworten: ***„Gott sei ewig Dank!"*** Die Osterkerze in unserer Berger Kirche ist wie in den Vorjahren in Handarbeit von einer Künstlerin gestaltet worden. Erst mit dem Gloria-Lied setzen die Orgel und alle Glocken

ein. Zur Osternachtsfeier gehören neben dem großen österlichen Lobpreis das Taufgedächtnis und die Feier des Heiligen Abendmahls.

Die kleinen Osterkerzen für die Feier der Osternacht erhält jeder kostenlos. Weitere Osterkerzen können sowohl am Ostersonntag wie auch am Ostermontag ganztägig während der üblichen Kirchenöffnungszeiten im Eingangsbereich gegen einen Unkostenbeitrag erworben worden. Auch wer aus Sorge vor der Pandemie nicht an den Gottesdiensten teilnehmen kann, hat so die Gelegenheit, sich mit Osterkerzen zu versorgen.

Ein Osterfrühstück wird es leider wegen der Corona-Pandemie nicht geben.

Gaben & Spenden

Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse (November 2020 bis Januar 2021)

Gottesdiensteinlagen für eigene Gemeinde	3.869,36 €
St.-Jakobus-Kirche	645,00 €
Restaurierung Leuchter	146,41 €
Immanuelkrippe	45,10 €
Einlagen f. Osterkerzen	7,00 €
Posaunenchor	50,00 €
Kasualgottesdienst	485,30 €
Gemeindearbeit	16,93 €
Gemeindehaus-Renovierung	9.849,92 €
Jugendarbeit	9,15 €
Friedhof	150,00 €
Kindergarten	500,00 €
Einnahmen aus Bücherverkauf	253,00 €
Pflichtkollekten	128,96 €
Missionarin Herppich	468,00 €
Missionare Schaller, Haiti	1.220,00 €
Patenkind in Armenien	127,50 €
Werner Schlittenhardt	150,00 €
Brot für die Welt	1.240,00 €

Für alle Gaben herzlichen Dank.
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.

Hierfür können Sie auch spenden: Gemeindehausrenovierung, Kirchenrenovierung

Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg
03.03.2021	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
07.03.2021	09:30	Oculi	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
10.03.2021	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
14.03.2021	09:30	Laetare	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
17.03.2021	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
21.03.2021	09:30	Judica	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
24.03.2021	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
28.03.2021	09:30	Palmarum	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
01.04.2021	19:30	Gründonnerstag	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
02.04.2021	09:30	Karfreitag	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
	14:15		Gottesdienstliche Feier zur Todesstunde d. Herrn	Berg	
04.04.2021	05:00	Hl. Osterfest	Feier der Osternacht mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
	09:30		Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl		Pfarrer Losch
05.04.2021	09:30	Ostermontag	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
11.04.2021	09:30	Quasimodogeniti	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch

18.04.2021	09:30	Misericordias Domini	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
25.04.2021	09:30	Jubilate	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
02.05.2021	09:30	Cantate	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch / Pfarrer Grillenberger
09.05.2021	09:30	Rogate	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
13.05.2021	09:30	Christi Himmelfahrt	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
16.05.2021	09:30	Exaudi	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
23.05.2021	09:30	Hl. Pfingstfest	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
24.05.2021	09:30	Pfingstmontag	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Silbernen Konfirmation	Berg	Pfarrer Losch
30.05.2021	09:30	Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Vater

Der Kirchbus fährt derzeit auf Grund der Corona-Bestimmungen nicht.

“Freud und Leid”
ist aus
Datenschutzgründen nur
in der gedruckten
Ausgabe des
Gemeindebriefs zu lesen.

Vorfreude auf Ostern in der Kindertagesstätte

In der Zeit zwischen Fasching und Ostern hören die Kinder der Notbetreuung biblische Geschichten, „Jesu Weg bis Ostern“. Wir basteln Osternestchen, auch für die Kinder, die zu Hause sind. In der Woche vor Ostern können die Nestchen abgeholt werden. Die Fenster unserer Kita stimmen schon auf Frühling / Ostern ein.

Wir wünschen allen Gesundheit und eine gute Zeit und hoffen, dass bald wieder alle Kinder in die Kita kommen können.

Ihr Kita-Team